

Mk 7,24-30

- 24 a Jesus brach auf
b und zog von dort in das Gebiet von Tyrus.
c Er ging in ein Haus,
d wollte aber,
e dass niemand davon erfuhr;
f doch es konnte nicht verborgen bleiben.
- 25 a Eine Frau,
b deren Tochter von einem unreinen Geist besessen war,
c hörte von ihm;
d sie kam sogleich herbei
e und fiel ihm zu Füßen.
- 26 a Die Frau,
b von Geburt Syrophönizierin,
c war eine Heidin.
d Sie bat ihn, aus ihrer Tochter den Dämon auszutreiben.
- 27 a Da sagte er zu ihr:
b Lasst zuerst die Kinder satt werden;
c denn es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den kleinen Hunden vorzuwerfen.
- 28 a Sie erwiderte ihm:
b Herr!
c Aber auch die kleinen Hunde unter dem Tisch essen von den Brotkrumen der Kinder.
- 29 a Er antwortete ihr:
b Weil du das gesagt hast,
c sage ich dir:
d Geh nach Hause,
e der Dämon hat deine Tochter verlassen.
- 30 a Und als sie nach Hause kam,
b fand sie das Kind auf dem Bett liegen
c und sah,
d dass der Dämon es verlassen hatte.